Mit dem Fahrzeug des Stiefvaters

Dreizehnjähriger liefert sich am Abend am Steuer eines SUV Verfolgungsjagd mit der Polizei

Samstag 24. August 2019 - **Hannover (wbn). Erst 13 Jahre alt – und schon eine halsbrecherische Verfolgungsfahrt mit der Polizei!**

Eine Autofahrerin traute ihren Augen nicht als sie das Kind gestern Abend am Steuer eines gelben SUV ohne Licht in Hannover durch Bothfeld fahren sah. Über Notruf alarmierte sie die Polizei.

Fortsetzung von Seite 1 Mehrere Stre4ifenwagen veersuchten daraufhin den Jungen zu stoppen. Doch der entkam über den Bordstein in das Gleisbett der Stadtbahn. Erst als sich ein Polizei-Passat an geeigneter Stelle quer stellte, wurde dem Spuk ein Ende bereitet.

Die Polizei: „Der minderjährige Suzuki-Fahrer stoppte den SUV nicht, sondern prallte gegen die Front der Beifahrerseite des Passats. Bei der Kollision wurden der 13-Jährige sowie der 31 Jahre alte Beifahrer des Streifenwagens leicht verletzt.“ Das Kind – so die Ermittlungen der Poliuzei – war mit dem Auto des Stiefvaters unterwegs gewesen. Sachschaden: 20.000 Euro. Der Stadtbahnverkehr entlang der Schulenburger Landstraße musste gestern Abend vorübergehend eingestellt werden.

Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang um Zeugenhinweise.

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Mittag aus Hannover: „Ein 13-Jähriger ist Freitagabend, 23.08.2019, mit einem Suzuki Jimny vor der Polizei geflüchtet. Dabei fuhr er durch mehrere hannoversche Stadtteile und prallte schließlich an der Schulenburger Landstraße gegen einen Streifenwagen. Der Suzuki-Fahrer sowie ein Polizist sind dabei leicht verletzt worden.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand hatte eine Autofahrerin gegen 22:15 Uhr den Notruf gewählt, nachdem sie den gelben SUV an der Sutelstraße im Stadtteil Bothfeld bemerkt hatte. Dabei war ihr aufgefallen, dass der Fahrer sehr jung aussah und er die Beleuchtung des Fahrzeugs nicht eingeschaltet hatte.

Eine alarmierte Zivilstreife konnte den Suzuki Jimny wenig später an der Podbielskistraße/Im Heidkampe feststellen. Zu diesem Zeitpunkt war die Beleuchtung weiterhin ausgeschaltet. Der 13 Jahre alte SUV-Fahrer befolgte nicht die Anhaltezeichen der Beamten, sondern setzte seine Fahrt in Richtung Innenstadt fort.

Im weiteren Verlauf verfolgten mehrere Streifenwagen unter Nutzung von Blaulicht und Martinshorn das Fahrzeug, das durch die Stadtteile List, Vahrenheide und Brink gesteuert wurde.

An der Schulenburger Landstraße (Vinnhorst) gelang es einer Streifenbesatzung (60 und 31) gegen 22:30 Uhr den Suzuki zu überholen, der jedoch über den Bordstein nach rechts ins Gleisbett der Stadtbahn fuhr und dort seine Fahrt stadteinwärts fortsetzte.

Daraufhin fuhr der 60 Jahre alte Beamte zum Übergang des Gleisbetts auf die normale Fahrbahnhöhe (Friedenauer Straße) und stellte dort den VW Passat quer. Der minderjährige Suzuki-Fahrer stoppte den SUV nicht, sondern prallte gegen die Front der Beifahrerseite des Passats. Bei der Kollision wurden der 13-Jährige sowie der 31 Jahre alte Beifahrer des Streifenwagens leicht verletzt.

Ermittlungen ergaben, dass der Minderjährige widerrechtlich mit dem Suzuki Jimny seines Stiefvaters unterwegs war. Hinweise auf eine Alkohol- oder Drogenbeeinflussung des Kindes lagen nicht vor. Zur Beobachtung wurde es in eine Klinik transportiert und seine Familie informiert.

Während der Unfallaufnahme und der anschließenden Bergungsmaßnahmen musste der Stadtbahnverkehr entlang der Schulenburger Landstraße bis etwa 00:40 Uhr eingestellt werden. An den nicht mehr fahrbereiten Wagen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 20.000 Euro.

Zeugen, die die Flucht des 13-Jährigen beobachtet haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0511 109-1888 beim Verkehrsunfalldienst zu melden. /now

Rückfragen bitte bis 12:15 Uhr unter 0160 97768999